



<https://biz.li/53jv>

LETZTER KIN BALL-BUNDESLIGA- SPIELTAG FINDET IN SEHNDE STATT

Veröffentlicht am 07.04.2025 um 21:45 von Redaktion AltkreisBlitz

Am 3. Mai 2025 findet der letzte und entscheidende Spieltag der Kin Ball-Bundesliga der Saison 2024/2025 in Sehnde statt. Im Sportzentrum in der Chausseestraße 12 in Sehnde wird der neue deutsche Meister ermittelt.

Aktuell haben mit den Mannschaften aus Augsburg, Oberhausen, Erfurt und Dissen noch vier Teams die Möglichkeit auf die deutsche Meisterschaft. Somit ist bis zum letzten Ballwechsel höchste Spannung garantiert, wer abschließend in dieser Saison die Nase vorn haben wird. Auch die Mannschaft aus Hannover-Immensen

rechnet sich noch Außenseiterchancen auf den Tagessieg aus, welcher insgesamt zu einem Platz unter den besten fünf in der Abschlusstabelle führen würde. Dieses Minimalziel strebt die Mannschaft um Trainer Luca Rustein in der erst zweiten Immenser Bundesliga-Saison an.

Der Vorverkauf für diese einmalige Veranstaltung in der Region Hannover hat bereits begonnen. Unter www.kinball-hannover.de/tickets können Tickets online geordert werden. Für Schulen und Sportvereine werden stark vergünstigte Gruppentickets angeboten. Diese können per Mail an tix@quo.de angefragt und bezogen werden. "Da die Trendsportart Kin Ball immer mehr Einzug in Schulen und Vereinen findet, möchten wir diese Zielgruppen großzügig unterstützen", teilen die Veranstalter aus Immensen mit.

Bei der Veranstaltung wird für das leibliche Wohl gesorgt und bei der Tombola wird jedes Los gewinnen.

Kin Ball ist eine Trendsportart aus Kanada. Sie ist die einzige Sportart, die mit drei gemischten Mannschaften pro Partie gespielt wird. Das Spielgerät ist einen Kilogramm schwerer Ball mit einem Durchmesser von 122 Zentimetern. Es wird in rasend schnellen Ballwechseln versucht, den Ball für die Gegner unerreichbar auf den Hallenboden zu schlagen. Dabei dürfen zur Rettung alle Körperteile (außer dem Kopf) eingesetzt werden. Da am 3. Mai alle Bundesligavereine anwesend sein werden, können auch sämtliche Nationalspieler und Nationalspielerinnen bestaunt werden, welche im November noch bei der Weltmeisterschaft in Südkorea im Einsatz waren.

